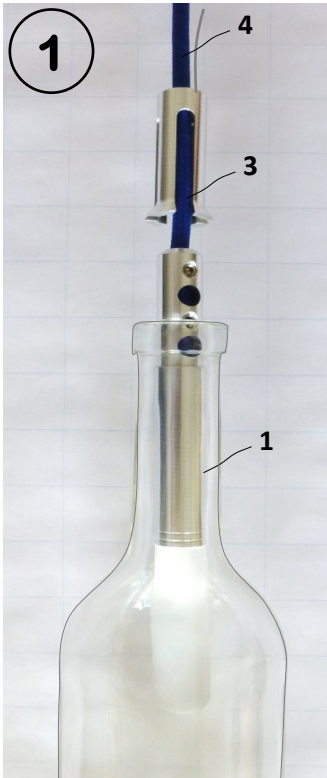
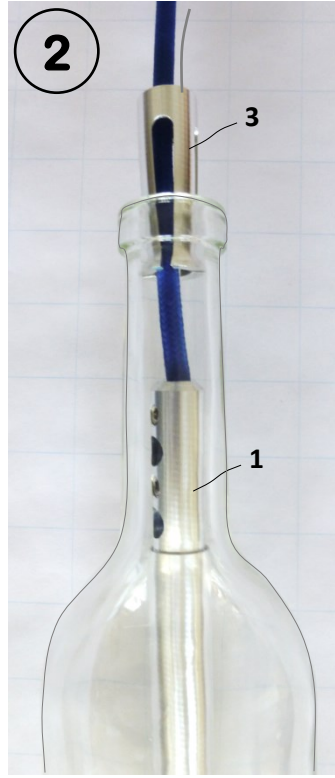


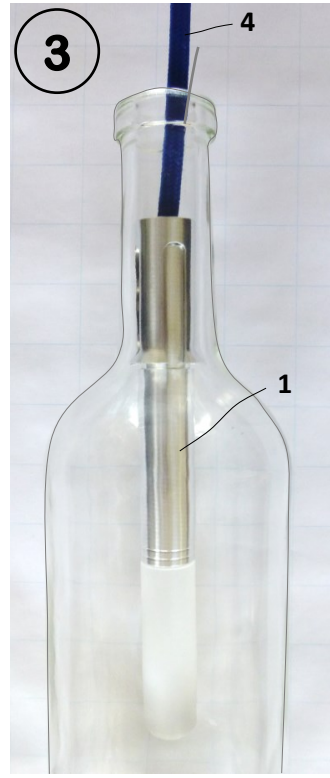
Anbringen der Flasche am Leuchtmittel (Schritt 1-4)



Führen Sie den Leuchtkörper (1) in die Flasche durch den Flaschenhals bis zum Boden ein.

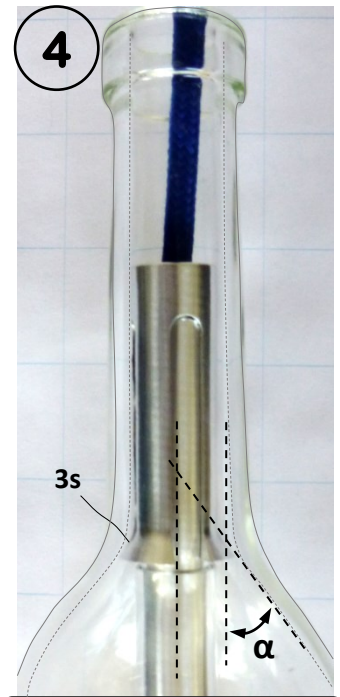


Drücken Sie die Kragenspanne (3) zusammen und führen Sie diese in die Flasche ein, bis sie in der Flasche über den Leuchtkörper (1) fällt.

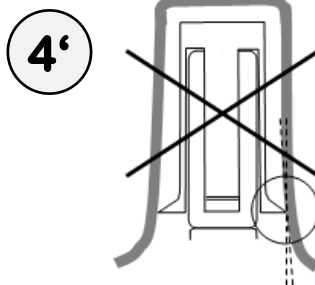


Ziehen Sie den Leuchtkörper (1) am Kabel (4) bis zum Anschlag zurück. Dabei wird die Kragenspanne (3) arretiert.

Achtung !



Bitte stellen Sie sicher, dass an den Stellen (3s), an denen die Kragenspanne (3) die Flasche hält, der Flaschenhalswinkel α zur Senkrechten größer als 10° ist.

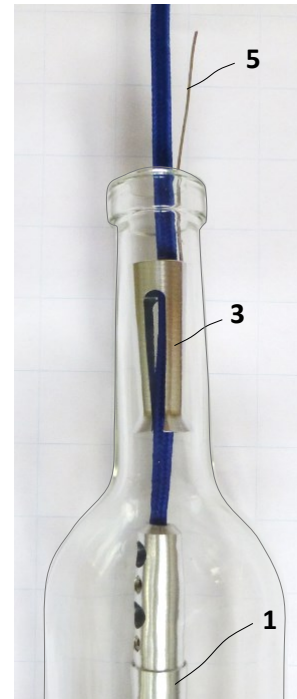


Stellen Sie sicher, dass der Flaschenhalswinkel α nicht kleiner als 10° zur Senkrechten ist, ansonsten besteht die Gefahr, dass der Flaschenhals bei einer thermischen Ausdehnung der Kragenspanne (3) platzt und die Flasche dabei abfällt.

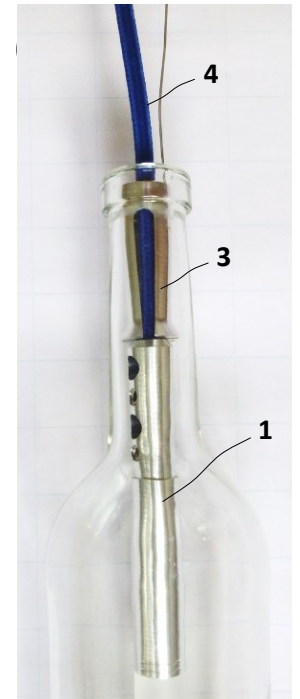
Lösen der Flasche vom Leuchtmittel



Halten Sie die Kragenspanne (3) am Haltedraht (5) und senken Sie dabei den Leuchtkörper (1) ab, bis er unterhalb der Kragenspanne (3) ist.



Ziehen Sie dann die Kragenspanne (3) am Haltedraht (5) ein Stück weit hoch in den Flaschenhals.



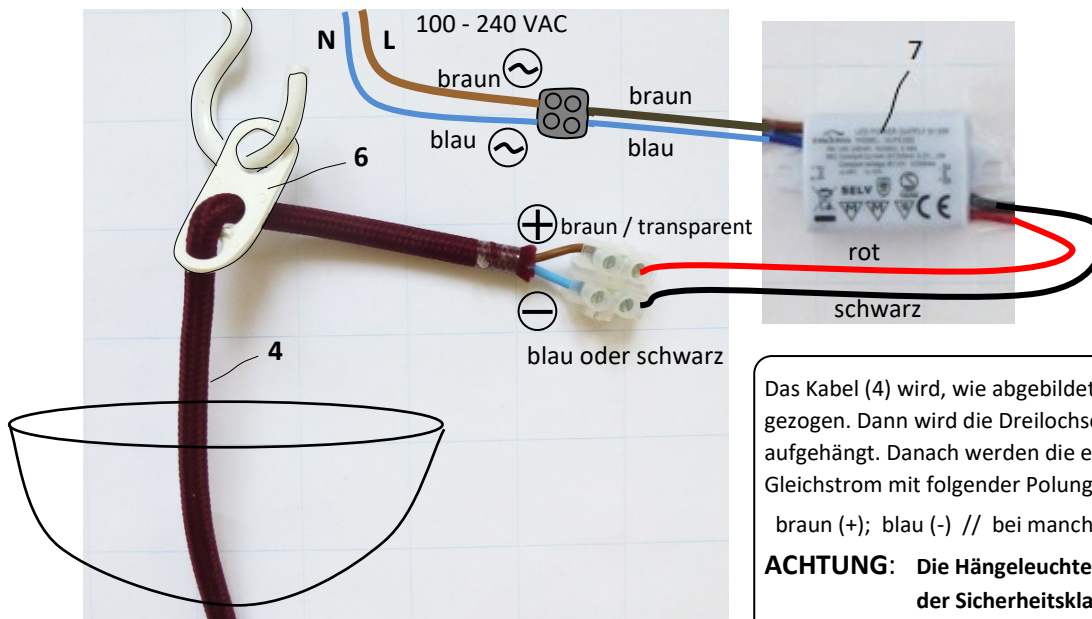
Dann ziehen Sie den Leuchtkörper (1) zusammen mit der Kragenspanne (3) am Kabel (4) aus der Flasche heraus.

ACHTUNG:

Der Hängeleuchteneinsatz heizt sich auf und darf nur genügend belüftet oder in Kontakt mit einer Glasflasche als Wärmeableiter in Betrieb sein. Der Hängeleuchteneinsatz gibt die entstehende Wärme an die Glasflasche ab.

Der Hersteller übernimmt keine Garantie oder Haftung für Schäden oder Personenschäden, falls eine angehängte, vom Hersteller nicht zugelassene Flasche hitzebedingt zerspringt und abfällt. Aus Sicherheitsgründen darf die Hängeleuchte nicht über einem Personen-Bereich angebracht werden! Eine Installation darf nur von einem Fachmann ausgeführt werden.

Befestigen der Hängeleuchte an der Decke und elektrisches Anschließen



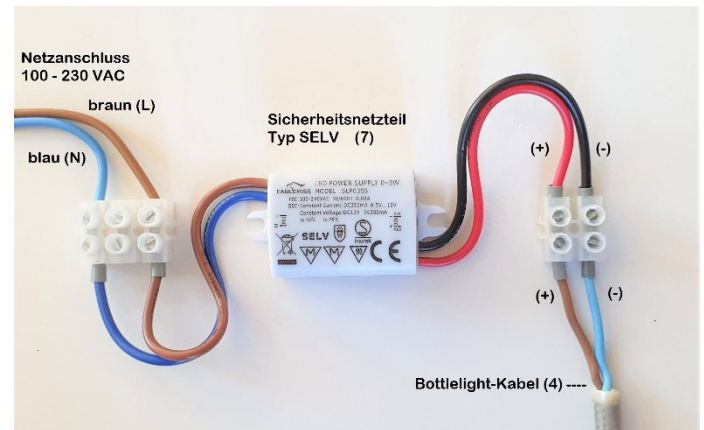
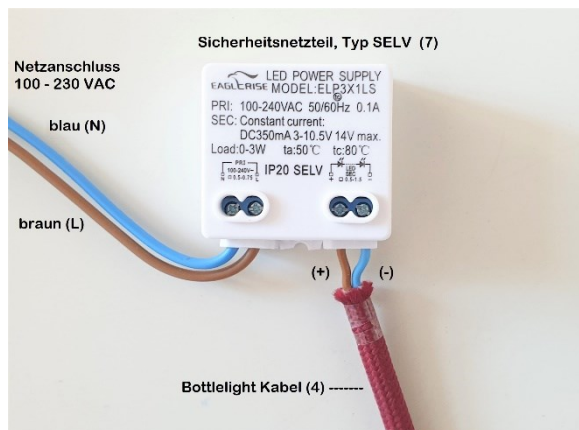
Das Kabel (4) wird, wie abgebildet, durch die Dreilochscheibe (6) gezogen. Dann wird die Dreilochscheibe (6) an einem Deckenhaken aufgehängt. Danach werden die elektrischen Leiter des Bottlelight an Gleichstrom mit folgender Polung angeschlossen:

braun (+); blau (-) // bei manchen Kabeln: rot (+); schwarz (-)

ACHTUNG: Die Hängeleuchte darf nur an Sicherheitsnetzteile (7) der Sicherheitsklasse SELV angeschlossen werden. Das Sicherheitsnetzteil muss dabei einen Stromausgang mit 0-1000 mADC (@5,5-6 VDC) haben.

ACHTUNG: Die Hängeleuchte darf über ihr Kabel (4) keinesfalls direkt mit Netzspannung verbunden werden.

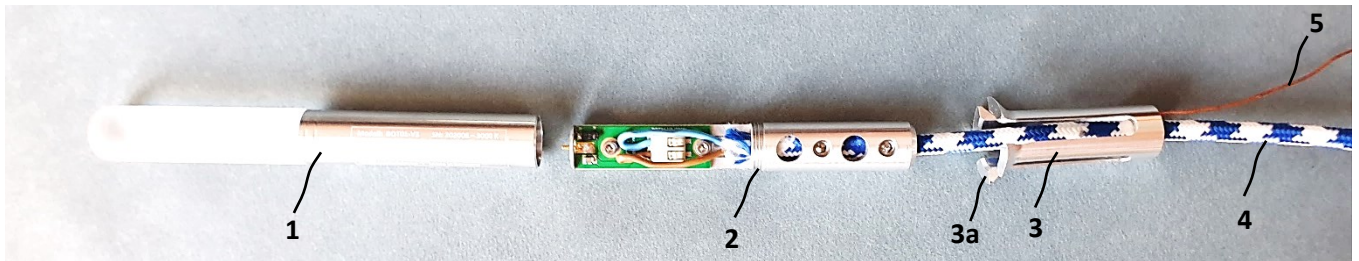
Anschließen des Netzteils (7)



- Entweder liegt Ihnen A) ein nicht bedrahtetes Netzteil (linkes Bild) oder B) ein bedrahtetes Netzteil (rechtes Bild).
- Verbinden der blauen oder transparent-schwarzen Ader des Bottlelight Kabels (4) mit dem (-)-Anschluss oder der schwarzen Ader (-) des Ausgangs des Netzteils (7).
- Verbinden der braunen oder farblosen Ader des Bottlelight Kabels (4) mit dem (+)-Anschluss oder der roten Ader (+) des Ausgangs des Netzteils (7).
- Verbinden der blauen und braunen Ader des Netzteils (7) oder der Eingangsklemmen (Fall A) des Netzteils (7) mit der Netzstromversorgung.
- Achten Sie auf eine genügende Lüftung des Netzteils nach dem Einbau.

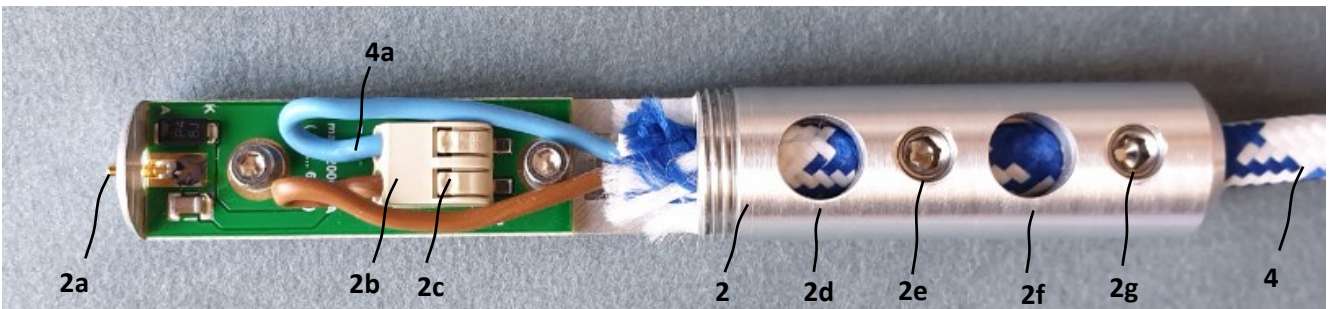
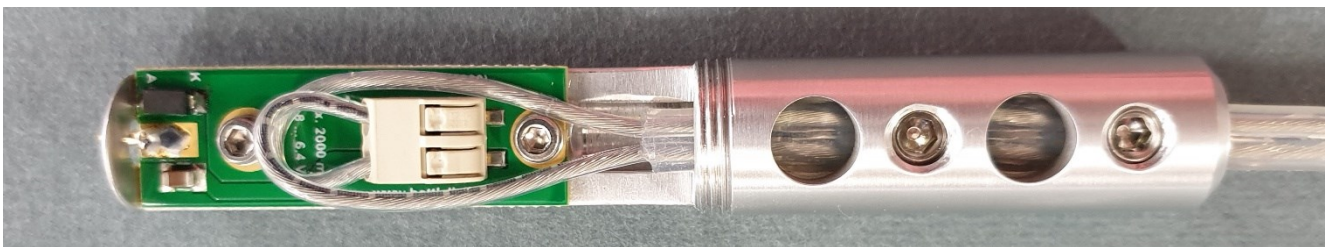
ACHTUNG: Ein Anschließen der Hängeleuchte an Netzspannung darf nur von einem Fachmann vorgenommen werden. Beachten Sie auch die weiteren Hinweise zur Montage – siehe letzte Seiten dieser Anleitung.

Bauteile des Hängeleuchteneinsatzes:



- 1 = LED Leuchtkörper (Aluminium-Teil mit Acryl-Lichtverteilerelement)
- 2 = Kabelanschluss, Aluminium Körper zum Arretieren und elektrischen Anschließen des Kabels (4)
- 3 = Kragenspanne, Aluminium-Teil mit flexiblen Enden mit jeweils seitlich überstehenden Krägen (3a) und Haltedraht (5)
- 4 = Kabel aus Silikon oder stoffummantelt, AWG 18-24, Durchmesser 5-7 mm, zugelassen für Betriebstemperaturen bis 90 °C.

Anschließen eines Kabels am Kabelanschlussteil (2) der Leuchte



- Schritt 1: Verwenden eines elektrischen Kabels, wie oben spezifiziert, dann Abisolieren des Kabelmantels des Kabels (4) um 6 cm.
- Schritt 2: Ziehen des Kabels (4) durch die Bohrung des Kabelanschluskkörpers (2), bis das Kabel (4) vorne heraussteht. Es ist darauf zu achten, dass der Pogo-Kontakt (2a) dabei und danach nicht beschädigt oder abgelenkt wird.
- Schritt 3: Abisolieren der Aderenden (4a) des Kabels (4) um 6 mm und leichtes Verzwirnen der blanken Aderenden.
- Schritt 4: Einführen der blanken Aderenden in die Kabelklemme (2b) und dabei Drücken der Betätigungsdrücker (2c) bis das jeweilige blanke Aderende ganz in der Kabelklemme (2b) aufgenommen ist; dann Loslassen des jeweiligen Betätigungsdrückers (2c). Dabei ist auf die richtige Polung zu achten, wie auf der Leiterplatte angezeigt. Beispielsweise ist die braune Ader mit dem + Kontakt und die blaue oder schwarze Ader mit dem – Kontakt zu verbinden.
- Schritt 5: Zurückziehen des Kabels (4), bis zu einer Länge, wie oben dargestellt, wobei die Adern (4a) Spiel haben müssen.
- Schritt 6: Befestigen des Kabels (4) im Kabelanschluskkörpers (2) durch leichtes (!) Anziehen der ersten Schraube (2d) (im Bild an der Rückseite), dann leichtes Anziehen der Reihe nach der Schrauben (2e) – (2g), jeweils nur so weit, dass die Schrauben im jeweiligen Gewindeloch versenkt eingeschraubt sind und das Kabel dabei nicht beschädigt wird.
- Schritt 7: WICHTIG: Entfernen von etwaigen leitenden Partikeln oder Drahtstückchen.
Dann Aufschrauben des LED-Leuchtkörpers (1) auf den Kabelanschluskkörpers (2), so dass dabei eine feste Verbindung besteht. Die feste Verbindung ist wichtig, damit die im LED-Leuchtkörper (1) entstehende Wärme gut davon abgeleitet wird.

Weitere Hinweise zur Montage und Installation an der Decke

1. Diese vom Hersteller beigefügte Gebrauchsanleitung ist Voraussetzung für eine ordnungsgemäße Installation und einen Gebrauch der Leuchte. Unter der Leuchte wird generell der Hängeleuchteneinsatz verstanden, wobei daran eine Glasflasche angehängt sein kann.
2. Die Leuchte und das Sicherheitsnetzteil dürfen nur in trockenen Räumen verlegt und betrieben werden.
3. Die Leuchte darf ausschließlich nur mit einem Sicherheitsnetzteil Typ SELV mit einem von der Netzspannung isolierten Niederspannungs-Stromausgang betrieben werden.
4. Keinesfalls darf die Leuchte direkt mit Netzspannung verbunden werden! Die Leuchte darf nur über das zwischengeschaltete Sicherheitsnetzteil an Netzspannung angeschlossen werden. Ansonsten besteht hohe Gefahr eines Stromschlags bei Berühren der Leuchte.
5. Achtung! Vor Beginn der Arbeiten die Netzleitung (100-230 VAC) spannungsfrei machen und die Sicherung ausschalten. Der Schutz gegen einen elektrischen Schlag muss bei jedem Einbau und einer späteren Prüfung sichergestellt werden.
6. Montage und Wartungsarbeiten dürfen nur von einer Elektrofachkraft gemäß den örtlichen Sicherheitsvorschriften ausgeführt werden.
7. Da sich die Leuchte in Betrieb aufheizt muss sichergestellt sein, dass die Glasflasche, die an der Leuchte befestigt werden soll, eine Temperatur am Flaschenhals aushält von mindestens 90°C – siehe Datenblatt. Da der Hersteller nicht garantieren kann, dass die Glasflasche nicht doch zerspringt und abfällt, darf die Leuchte mit der Flasche nicht direkt über einem Personenbereich angeordnet sein, unter dem sich Personen befinden können.
8. Als Flaschen dürfen generell nur Glasflaschen verwendet werden, die keinen Sprung im Glas aufweisen dürfen und möglichst homogen und spannungsfrei sein sollten, um nicht zu zerspringen und abzufallen. Bei der Installation des Leuchteneinsatzes in der Flasche ist darauf zu achten, dass sich der Leuchteneinsatz beim Erwärmen ausdehnt und sich die Flasche beim Abkühlen zusammenzieht, dabei kann es zu Druck-Spannungen an der Glasflasche kommen. Daher ist darauf zu achten, dass die Kragenhülenspanne bei einer Ausdehnung an einer Glaswand der Flasche gleiten kann, ohne zu sehr von innen Druck auf die Glaswand auszuüben.
9. Eine herunterfallende Flasche kann Mensch oder Tier einen Schaden zufügen oder diesen/dieses sogar erschlagen, wenn die Flasche hoch genug hängt, was natürlich in jedem Fall zu vermeiden ist.
10. An der Leuchte dürfen nur Glasflaschen und keine Kunststoffflaschen befestigt werden, die unter Umständen in Brand geraten könnten.
11. Eine Leuchte mit der Glasflasche darf ausdrücklich nur dann direkt über einem Personenbereich installiert werden, wenn die Glasflasche vom Hersteller dafür als sicher zugelassen worden ist. Auch dann darf die Glasflasche aus Sicherheitsgründen nicht höher als 3,5 m hoch hängen.
12. Bei der Installation muss sichergestellt werden, dass sich in der Nähe der sich aufheizenden Leuchte keine Gegenstände sein können, die unter Umständen in Brand geraten könnten. Der Abstand zum Leuchtmittel und zum Kabelanschluss muss mindestens 30 cm betragen da sonst eine Wärmerückwirkung stattfinden kann. Ausreichende Zu- und Abluft muss sichergestellt werden.
13. Die Leuchte darf nicht unmittelbar in Kunststoff oder Papier/Karton eingehüllt werden, da sonst die Luftzirkulation und eine Luftkühlung nicht gewährleistet ist, so dass die Leuchte Schaden nimmt oder gar der Kunststoff oder das Papier/Karton in Brand geraten könnte.
14. Für eine ausreichende Luftzirkulation der Leuchte oder Glasflasche, in der die Leuchte ist, ist zu sorgen.
15. Bei der Installation des Sicherheitsnetzteils ist auf eine sichere Potentialtrennung zwischen der primären Netzspannung und einer sekundären Betriebsspannung für die Leuchte zu sorgen. Primär- und Sekundärleitungen müssen kreuzungsfrei verlegt werden.
16. Das Sicherheitsnetzteil ist dabei auch genügend zu belüften und beispielsweise sicher in einem Deckenbaldachin unterzubringen. Um für eine ausreichende Belüftung und Kühlung des Sicherheitsnetzteils zu sorgen kann beispielsweise ein kleiner Spalt von 0,5-1 cm zwischen dem Deckenbaldachin und der Decke erzeugt werden.
17. Bei der Installation des Sicherheitsnetzteil und der Leuchte ist darauf zu achten, dass die maximal zulässige Umgebungstemperatur nicht überschritten werden darf – siehe Datenblatt.
18. Die maximal zulässige Umgebungstemperatur vom Sicherheitsnetzteil du von der Leuchte darf nicht überschritten werden (siehe Datenblatt).
19. Vor einem Bohren von möglichen Befestigungslöchern muss auf die Leitungsführung der Netzleitung geachtet werden, um diese nicht zu beschädigen.
20. Litzendrähte dürfen nicht verlötet werden, Aderendhülsen verwenden.
21. Spannungskennzeichnung auf dem Sicherheitsnetzteil beachten.
22. Mögliche Trägerleiter verschiedener nebeneinander angeordneter Leuchten müssen so montiert werden, dass sie nicht untereinander in Kontakt kommen können.
23. Eine sekundäre Leitungslänge der Leuchte darf 3 m nicht überschreiten.
24. Anschlusskabelenden dürfen nicht auf Zug oder Druck belastet werden.
25. Alle elektrischen Verbindungen müssen fest angeschraubt oder vollständig eingesteckt und fest verbunden werden, da bei den hohen Strömen ein guter Kontakt Voraussetzung für eine lange Lebensdauer ist. Schraubverbindungen nach 20 Minuten nachziehen.
26. Die Klemmenverbindung ist regelmäßig auf eine sichere Kontaktierung (Schrauben fest anziehen) hin zu überprüfen und gegebenenfalls von Verschmutzung zu reinigen.
27. Falls die Leuchte gedimmt werden soll, muss dazu ein entsprechendes dimmbares Netzteil verwendet werden.
28. Leistungsbereich der Dimmer beachten. Unterlast kann zu Flackererscheinungen führen. Konventionelle und elektronische Sicherheitsnetzteile können nicht gemeinsam über den gleichen Dimmer betrieben werden.
29. Kurzschlüsse und Überlastungen sind zu vermeiden.
30. Keinesfalls darf die Leuchte mit einem Strom höher als im Datenblatt als dem maximalen Betriebsstrom erlaubt betrieben werden.
31. Bei einem fehlerhaft gepolten Anschluss des Betriebsstroms an der Leuchte, wenn also Plus mit Minus vertauscht worden sind, erzeugt eine in der Leuchte im Kabelanschlusssteil integrierte Sicherheitsdiode einen Kurzschluss, der aber dadurch eine Zerstörung des LED-Lampenteils verhindert. Sollte also nach einem Anschließen der Leuchte ein Kurzschluss vorliegen und die Leuchte nicht leuchten, dann bitte den Anschluss auf eine richtige Polung hin prüfen.
32. Die Sicherheitsnetzteile des Herstellers der Leuchte haben einen Kurzschlusschutz und einen Übertemperaturschutz integriert. Sollet also eine Leuchte ausgehen und danach automatisch wieder angehen, ist das ggf, ein Zeichen für eine Überhitzung des Sicherheitsnetzteils. Dann ist das Sicherheitsnetzteil besser zu belüften.
33. Behebung von Störungen, Wartungs- und Pflegearbeiten dürfen nur durch einen Elektro-Fachmann durchgeführt werden. Sollte der im Betriebsgerät eingebaute Temperaturschalter oder die Thermoregelung beispielsweise durch falschen Einbau, Überlastung oder Kurzschluss in der Beleuchtungsanlage auslösen, so sind folgende Punkte zu beachten:
 - a) Betriebsgerät von der Netzspannung trennen (Netzstecker ziehen, Sicherung herausnehmen oder trennen)
 - b) Fehlerquelle beseitigen
 - c) Nach ca. 30 Minuten ist das Netzteil wieder betriebsbereit.
34. Die Sicherheitsnetzteile nicht gemeinsam mit induktiven Lasten (Leuchtstofflampen, Entladungslampen, Ventilatoren usw.) im gleichen Stromkreis betreiben, sondern immer getrennte Schalter installieren (getrennte Lastkreise), da bei einem Schalten induktiver Lasten Spannungsspitzen von mehreren tausend Volt entstehen und Defekte am Sicherheitsnetzteil verursachen können.
35. Diese Betriebs- und Montageanleitung aufbewahren!
36. Beachten Sie auch immer die technischen Daten des Datenblatts und auf dem Produkt. Technische Änderungen vorbehalten.